

ROSENHEIMER NACHRICHTEN, 6. Mai 2004

# Wie behinderten Kindern Schritt für Schritt der Weg zu mehr Selbständigkeit geebnet wird

Rosenheim - Neun von zehn Frühgeborenen entwickeln sich nicht normal und leiden in vielen Fällen unter Behinderungen. Solchen Kindern zu helfen, hat sich der Kindergarten «Sonnenschein» im Kognitiven Förderzentrum Rosenheim zur Aufgabe gemacht.

Gegründet wurde das Förderzentrum vor einem Jahr auf Initiative von Doris und Siegfried Weisbach. Julia, die mittlerweile sechs Jahre alte Tochter des Ehepaars, musste schon in der 28. Schwangerschaftswoche geholt werden. «Ich hatte eine Schwangerschaftsvergiftung. Hätten die Ärzte nicht gehandelt, wären mein Kind und ich gestorben», erinnert sich Doris Weisbach an die schicksalhafte Zeit, die das Leben der jungen Familie komplett verändern sollte.

Rund um die Uhr muss die kleine Julia betreut werden, sie kann weder alleine essen noch trinken. Wie nicht wenige andere «Frühchen» auch leidet Julia unter einer sogenannten Cerebralparese - einer Hirnschädigung, die Körperbehinderungen verschiedener Art nach sich zieht. Die Hoffnung von Eltern

## Spendenaktion

Im Rahmen unserer Kleinanzeigen-Aktion will unsere Zeitung den Kindergarten «Sonnenschein» unterstützen: Wer ein paar Euro spendet, kann kostenlos im Schnäppchenmarkt und Automarkt der *Rosenheimer Nachrichten* private Kleinanzeigen schalten (mehr dazu auf Seite 14).

**Unser Spendenkonto:  
Nr. 3 85 71, Raiffeisenbank  
Mangfalltal, BLZ 711 651 50**

wie Kindern ist die «konduktive Förderung» nach der Methode des ungarischen Arztes und Pädagogen Prof. András Pető, die seit über zehn Jahren auch in Deutschland erfolgreich angewandt wird. Dabei handelt es sich um ein ganzheitliches Fördersystem bestehend aus Phy-

sio- und Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Didaktik und Medizin, welches den Kindern Schritt für Schritt den Weg in die Selbständigkeit eröffnen soll.

Im Kindergarten «Sonnenschein» im Burgweg 2 im Rosenheimer Stadtteil Oberwöhr werden derzeit 21 körperbehinderte Kinder nach dieser Methode mit viel Engagement und Liebe betreut. Um den Kindern eine optimale Förderung zu geben, wurde der Kindergarten soeben räumlich erweitert. Der Traum von Kindergartenleiterin Rita Mechtl wäre es, noch eine Kinderküche und hinter dem Haus einen kleinen Geh-Garten zu bekommen. «Doch dafür sind dringend Spendengelder notwendig», seufzt Mechtl (siehe Kasten).

Weitere Infos über das Kognitive Förderzentrum Rosenheim gibt's unter Tel. 08031/80 90 40. (es)



Die kleine Julia übt an ihrer Motorik. Im Kindergarten «Sonnenschein» wird ihr Schritt für Schritt der Weg in die Selbständigkeit eröffnet. Foto: RN